

Ein guter Boden für erfolgreiche Betriebe

UNSER MÜHLVIERTEL – EIN STANDORT MIT ZUKUNFT

Unter dem Titel „**Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel – Standort mit Zukunft**“ haben sich alle Gemeinden des Bezirks Rohrbach am 23. April 2010 zu einem Gemeindeverband zusammengeschlossen, mit dem Ziel gemeinsam die Ansiedlung neuer Betriebe zu fördern.

Seit 2015 ist die Gemeinde Herzogsdorf aus dem Nachbarbezirk Urfahr-Umgebung ebenfalls Mitglied in diesem Verband.

Obmann des Verbandes ist Bürgermeister Wolfgang Schirz aus St. Martin i. M., die laufenden Geschäfte werden über das Marktgemeindeamt St. Martin i. M. geführt.

ERSTE SCHRITTE

Bei der Gründung des Wirtschaftsparks Oberes Mühlviertel sind in den Statuten folgende Aufgaben als Verbandszweck definiert worden:

- Planung und Erschließung von Betriebsansiedlungsgebieten
- Teilung der Kosten für die Erschließung und Aufteilung der anfallenden Kommunalsteuer
- Erstellung eines Flächenkataloges der vorhandenen Gewerbegebiete und die Auflistung von leerstehenden Gewerbeobjekte
- Gestaltung gemeinsamer Marketingmaßnahmen und
- Abstimmung der Wirtschaftsförderung

Nach einer großen Startveranstaltung im Centro in Rohrbach in Anwesenheit von Vizekanzler Dr. Mitterlehner wurde mit einer laufenden Werbekampagne gestartet, um den Wirtschaftspark sowohl nach Innen (bei den Mitgliedsgemeinden) sowie nach Außen bekannt zu machen.

Gleichzeitig war eine Aufstellung aller vorhandenen Gewerbeflächen im Einzugsbereich des Wirtschaftsparks das nächste Ziel.

GESAMTFLÄCHE VON ÜBER 350.000 m²

Alle Grundstücke, die größer als 5.000 m² sind und im Flächenwidmungsplan vor dem 01. Juli 2009 als Gewerbe-

grund ausgewiesen waren, sind dem Wirtschaftspark zugeordnet. Jene Grundflächen, die nach dem 01. Juli 2009 in Gewerbegrund umgewidmet werden, fallen automatisch in den Einflussbereich des Wirtschaftsparks, unabhängig von der Grundstücksgröße.

Eine Gesamtfläche von über 350.000 m² steht für Unternehmensgründungen und –erweiterungen von bestehenden Firmen verteilt im ganzen Bezirk Rohrbach zur Verfügung.

WEITERE HAUPTSTANDORTE

Neben dem bestehenden Betriebsbaugelände Inkoba Donau-Ameisberg in Niederkappel wurden bzw. werden noch 3 weitere Hauptstandorte im Bereich Nord (Ulrichsberg), Mitte (Rohrbach-Berg) und Süd (St. Martin i. M.) entwickelt.

Auf Wunsch einer Gemeinde und mit Zustimmung des Wirtschaftsparks werden auch die gesamten Aufschließungskosten eines Gewerbegrundstückes vom Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel übernommen. In diesem Fall sind 90 % der Kommunalsteuer an den Wirtschaftspark abzuliefern.



UNTERNEHMEN IM WIRTSCHAFTSPARK

Derzeit sind die Firmen Viscotec, Mandl&Bauer und der Billa-Markt aus St. Martin i. M., der Mc-Donalds, der Möbelix und die Firma Eilmannsberger aus Rohrbach-Berg, die Firma Loxone aus Kollerschlag, der Eurospar Krieg in Ulrichsberg sowie die Fahrschule Pichler in Neufelden auf Flächen des Wirtschaftsparks angesiedelt.

Die jährlich anfallende Kommunalsteuer dieser Firmen in der Höhe von € 60.000,00 wird nach einem Aufteilungsschlüssel gemessen an der Einwohnerzahl auf alle Mitgliedsgemeinden verteilt.

GEMEINSAME PROJEKTE

Um weitere Gemeinsamkeit zu demonstrieren haben alle Mitgliedsgemeinden beschlossen, ihre Gewerbeförderungen auf Flächen des Wirtschaftsparks bis zum 31. Dezember 2015 einzustellen. Gewerbeförderungen sind nur mehr im Einvernehmen mit dem Vorstand des Wirtschaftsparks möglich.

Damit die Wertigkeit der bestehenden Betriebe in unserer Region hervorgehoben wird, hat der Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel die führenden Unternehmen aus unserem Bezirk zu insgesamt 3 Wirtschaftsdialogen eingeladen. Aus diesen Dialogen sind eine **Pendlerstudie** und die Kampagne „**mein job rohrbach**“, bei der die Wirtschaftskammer Rohrbach federführend ist, hervorgegangen.



Als letzte Aktion hat der Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel die **Trägerschaft für die Klima- und Energiemodellregion Donau-Böhmerwald** übernommen, damit dieses für unsere Region sehr wichtige Projekt auch erfolgreich weitergeführt werden kann.

VISIONEN

Die wichtigsten Ziele des Gemeindeverbandes Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel sind und bleiben

- die Sicherung des Standortes
- eine positive regionale Wirtschaftsentwicklung
- die Wertschöpfung
- der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen bei den Mitgliedsgemeinden um der Abwanderung entgegenzutreten

Die Umsetzung des Projektes „Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel“ soll die Stärken der Einzelgemeinden bündeln, um damit Chancen für unsere Heimat zu ermöglichen.

Weitere Details erhalten Sie auf der Homepage des Wirtschaftsparks Oberes Mühlviertel unter www.wipark-om.at. Gerne können Sie sich auch telefonisch beim Marktgemeindeamt St. Martin i. M. 07232/2105-0 informieren oder per E-Mail unter wipark-om@sankt-martin.at Ihre Anfragen stellen.

